



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	03.12.2024
Beginn	17:30 Uhr
Ende	19:35 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

10.12.2024

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Anfragen an den Sozialausschuss
 - 6.2. Soziale Infrastruktur
 - 6.3. Beiräte
 - 6.4. Arbeits- und Fachkräfte in der Grundsicherung
 - 6.5. Auswertung "Prüfung eines Aufenthaltsortes mit akzeptiertem Alkoholkonsum" (Prüfauftrag 16/2024)
7. Vorlagen der Verwaltung
 - 7.1. Mietspiegel 2024 der kreisfreien Stadt Cottbus/Chósebuz
Vorlage: III.1-009/24 StVV
 - 7.2. Ergebnis zum Antrag AT-11/24 - Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG für arbeitsfähige Asylbewerber
Vorlage: I.1-005/24 I-StV
 - 7.3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: I-035/24 StVV
 - 7.3.1. Vorstellung Haushaltsschwerpunkte 2025 des Fachbereiches Bildung und Integration
 - 7.3.2. Vorstellung Haushaltsschwerpunkte 2025 des Fachbereiches Soziales
 - 7.3.3. Vorstellung Haushaltsschwerpunkte 2025 des Fachbereiches Gesundheit
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 8.1. Einbeziehung der Schule des Zweiten Bildungsweges Cottbus in die "Schulentwicklungsplanung der Stadt Cottbus/Chósebuz für weiterführende allgemeinbildende Schulen 2022-2027"
Vorlage: AT-36/24
 - 8.2. Einrichtung von beweglichen Wahlvorständen gemäß § 8 der Bundeswahlordnung
Vorlage: AT-37/24

8.3. Ehrenamtliches Engagement anerkennen und würdigen
Vorlage: AT-41/24

9. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Andy Schöngarth,

1. stellvertretender Vorsitz

Frau Anja Heger,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Frau Katja Arnold, Frau Johanna Krähe, Herr Dr. Jürgen Krülls-Münch, Herr Nadeem Manjouneh, Herr Dieter Markusch, Herr Michael Rabes, Herr Dr. med. Markus Rochow, Herr Lars Schieske,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Philipp Gärtner, Frau Elke Jacobs, Frau Anneliese Maria Kahle, Frau Angelika Koal, Herr Ronald Krüger, Frau Katja Ladusch, Herr Robert Liebig, Herr Dietmar Schulz, Herr Michael Tietz,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 17:30 Uhr eröffnet.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Es sind Neun-, ab 17:33 Uhr Zehn stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die versendete Tagesordnung wird bestätigt.

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Dokument:

Es liegen keine Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor.

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Anfragen an den Sozialausschuss

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6.2

Soziale Infrastruktur

Es liegen keine Informationen vor.

TOP 6.3

Beiräte

Es liegen keine Informationen vor.

TOP 6.4

Arbeits- und Fachkräfte in der Grundsicherung

Dokument: Anlage 1 Präsentation, Anlage 7 Statistik Nov. 2024, Anlage 8 Statistik 2022

v.: Jobcenter Cottbus gE, Geschäftsführerin Frau Dr. Baldow

Frau Dr. Baldow informiert anhand der Präsentation der Anlage 1: Nur ein Teil der Menschen in der Grundsicherung können sofort zur Arbeits- und Fachkräftesicherung beitragen, viele arbeiten oder werden qualifiziert. Im Oktober 2024 erhielten von insgesamt 3.956 Arbeitslosen in der Stadt Cottbus 3.099 Menschen Bürgergeld (SGB II), davon 197 Jugendliche. Von den Jugendlichen hatten über 90% keine Berufsausbildung. Für Menschen unter 25 Jahren bleibt Ausbildungsaufnahme und -abschluss oberstes Ziel der Beratung und Vermittlung. Bei Bedarf wird in Helfertätigkeiten vermittelt und berufsbegleitend qualifiziert. Zur Frage von Frau Obst reicht Frau Dr. Baldow folgende Angaben für das Protokoll nach: Im Berichtsmonat 11/2024 hatten 175 arbeitslose Menschen der Stadt eine Schwerbehinderung, davon 28 Ausländer, 51 Ältere ab 55 Jahre, 5 Jüngere 15 bis unter 25 Jahre, 63 Frauen, 31 Zugänge (338 seit Jahresbeginn), 38 Abgänge (365 seit Jahresbeginn). Laut Statistik aus dem Anzeigeverfahren gemäß SGB IX - Arbeitgeber mit 20 und mehr Arbeitsplätzen der Stadt Cottbus/Chósebusz (Hauptsitz des Arbeitgebers) Stand Juni 2024 - erfüllten 85 von 227 Arbeitgebern die Beschäftigungspflicht (37,4%), bei den privaten Arbeitgebern 78 von 212 (36,8 %). Jahreszahlen 2022 und Monatszahlen November 2024 siehe Anlagen 7 und 8.

TOP 6.5

Auswertung "Prüfung eines Aufenthaltsortes mit akzeptiertem Alkoholkonsum" (Prüfauftrag 16/20)

v.: Dezernat Soziales, Jugend, Bildung & Integration, Frau Belle

Frau Belle informiert: 2024 wurde kein Alkoholverbot verhängt. 54 Menschen wurden an ganz verschiedenen Orten im Stadtgebiet angetroffen. Die direkte Ansprache durch mobile Sozialarbeiter hat gut funktioniert. Es wurden sechs Träger zum Aufbau eines Aufenthaltsortes angefragt – alle sehen keinen Bedarf. Präventives Konzept: Krankenkassen und das Bündnis für Gesundheit werden nicht tätig, da es sich nicht um ein präventives Angebot handelt. Prüfergebnis: Es besteht aus Sicht der Träger kein Bedarf und keine Notwendigkeit für einen Aufenthaltsort für akzeptierten Alkoholkonsum. Nachfragen konnten beantwortet werden. Im Nachgang werden die Fraktionen per Anschreiben informiert.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

Mietspiegel 2024 der kreisfreien Stadt Cottbus/Chósebusz

Dokument: III.1-009/24 StVV, Anlage 2

(Austauschvorlage vom 27.11.2024)

v.: Fachbereich 33, Fachbereichsleiter Herr Konzack

Herr Konzack informiert anhand der Präsentation der Anlage 2: Er verweist auf fünf bisherige Diskussionsschwerpunkte (Folie 7) und auf Ergebnisse der Wohnlagenbetrachtung. Als Beschlussvorschlag wird ein Mietspiegel 2024 auf der Basis von „Echtdaten“ ohne Weiterqualifizierung über ein Regressionsmodell favorisiert. Der Arbeitskreis Mietspiegel soll um Mitglieder aus der Privatwirtschaft erweitert werden. Zum Stichtag 1.03.2026 soll ein neuer Mietspiegel 2026 mit komplett neuer Datenerhebung erarbeitet werden (keine Fortschreibung des Mietspiegels 2024). Der Methodenbericht wird noch nachgereicht.

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 5

TOP 7.2

Ergebnis zum Antrag AT-11/24 - Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG für arbeitsfähige Asylbewerber

Dokument: I.1-005/24 I-StV

v.: Fachbereich Soziales, Frau Dieckmann

Frau Dieckmann informiert anhand des Dokumentes der Anlage: Aktuell zählen 166 Personen zum Kreis, der zur Wahrnehmung einer zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheit nach § 5 AsylbLG verpflichtet ist. Arbeitsangebote werden bei Eigenbetrieben, Eigengesellschaften und gemeinnützigen Trägern erfasst. Ab Januar 2025 beginnt die weitere Vermittlung in die Angebote. Frau Dieckmann bietet an, in Abständen im Sozialausschuss zum Stand zu berichten. Nachfragen konnten beantwortet werden.

TOP 7.3

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz für das Haushaltsjahr 2025

Dokument: I-035/24 StVV, Anlage 3

v.: Geschäftsbereich I, Geschäftsbereichsleiter und Beigeordneter, Herr Dr. Niggemann

Herr Dr. Niggemann informiert anhand der Präsentation der Anlage 3 zu den besonderen Einflussfaktoren auf die Haushaltsplanung 2025, den Zielstellungen und Prämissen. Fehlbeträge im Finanzhaushalt 2025-2027 können durch den bisherigen Kassenbestand und den erwarteten Überschuss 2028 finanziert werden. Für den Investitionshaushalt ist ab 2025 eine jährlich steigende Kreditaufnahme geplant. Auch viele begonnene Maßnahmen sind von einer Kreditgenehmigung abhängig. Ausgewählte Konsolidierungsmaßnahmen: Abbau von mindestens 28 Stellen jährlich in der Verwaltung ab 2025; für Transferleistungen im Jugendamt sollen die Mehraufwendungen auf das Niveau von 2024 reduziert werden (Anpassung Jugend- und Familienförderplan, Auslauf Projekt Produktionsschule), effektiver Einsatz sonstigen Schulpersonals, Erhöhung von Verwaltungsgebühren, Einstellung Erstwohnsitzmodell/Erhöhung der Zweitwohnungssteuer, Gebührenanpassung in Volkshochschule und Konservatorium Risiken bestehen bezüglich der Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen, der politischen Situation (Bund, Land - u.a. Kita- Bereich, Investitionsförderung, ÖPNV) und der Tarifabschlüsse ab Frühjahr 2025. Es gibt keinen Puffer, negative Entwicklungen führen zu Haushaltssperre oder Nachtragshaushalt. Nachfragen konnten beantwortet werden.

Es erfolgte keine Abstimmung, da die Vorlage in die 2. Lesung geht.

TOP 7.3.1

Vorstellung Haushaltsschwerpunkte 2025 des Fachbereiches Bildung und Integration

Dokument: Anlage 4

v.: Fachbereich 15, Fachbereichsleiterin Fr. Dr. Kaygusuz-Schurmann

Fr. Dr. Kaygusuz-Schurmann informiert anhand der Präsentation der Anlage 4: Der Fachbereich wird überwiegend aus Fördermitteln finanziert. 13 Projekte sind bewilligt / beantragt. Die durchschnittliche Förderquote der Projekte liegt bei 80%. Die Projekte Integrationsbudget und Spurwechsel laufen 2025 nicht mehr weiter. Die Volkshochschule ist eine pflichtige Aufgabe, zur Haushaltskonsolidierung werden die Entgelte erhöht. Für eine zukunftsfähige Stadt- und Regionalbibliothek wird ein Bibliotheksentwicklungsplan erarbeitet. Seit Mitte 2024 sind zwei soziokulturelle Gemeinwesen Zentren im Haushaltsplan. Das Projekt „Nachhaltige Bildung für die Zukunft“, ermöglicht im Zeitraum 2024 - 2027 den Um- und Aufbau des Pädagogischen Zentrums für Natur und Umwelt (PZNU) zu einer kommunalen Umweltbildungsstätte.

Zur Nachfrage der Höhe EM für das Jahr 2025 kann folgende Aussage getroffen werden: Die Gesamtkosten aller Projekte (Integration, aber auch Bildung und Armutsprävention sowie die investiven Kosten für das pädagogische Zentrum für Natur und Umwelt) betragen: 6.295.228,53 € (davon Fördermittel 5.324.966,55 € und Eigenmittel der Kommune: 970.562,01 €). Konkret für die Personalkosten sieht dies wie folgt aus: Die Personalkosten der geförderten Stellen betragen 2.576.799,54 € (davon sind 2.061.439,63 € und Eigenmittel 515.359,91 €). Gefördert werden neben Stellen im Bereich der Integration auch Stellen im Bereich der Bildung.

TOP 7.3.2

Vorstellung Haushaltsschwerpunkte 2025 des Fachbereiches Soziales

Dokument: Anlage 5

v.: Fachbereich 50 , Fachbereichsleiterin Frau Dieckmann

Frau Dieckmann informiert anhand der Präsentation der Anlage 5: Der Fachbereich erbringt pflichtige Leistungen im Auftrag des Landes zur Erfüllung nach Weisung, darunter Hilfe zum Lebensunterhalt (steigende Anzahl Leistungsberechtigter, Anpassung der Kosten der Unterkunft, Steigerung gegenüber MFP aufgrund Barbetrag, Regelbedarfserhöhung), Hilfe zur Pflege (Erhöhung durch Steigerung der Kostensätze), Grundsicherung nach SGB II (voraussichtlicher Rückgang der Fallzahlen SGB II bei moderat steigenden Neben- und Mietkosten), Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Zuweisungszahlen/ Fallzahlenbestand bleiben stabil, sinkende Fallzahlen im AsylBIG durch Wechsel ukrainischer Flüchtlinge in das SGB II) sowie Eingliederungshilfe nach SGB IX (Hilfempfängerzahl leicht rückgängig bei moderater Kostensteigerung).

TOP 7.3.3

Vorstellung Haushaltsschwerpunkte 2025 des Fachbereiches Gesundheit

Dokument: Anlage 6

v.: Fachbereich 53, Frau Pohl Teamleiterin Verwaltung/Finanzen/IT, Frau Quos SB Fördermittel / Haushalt

Frau Dr. Glatzel-Seibold informiert anhand der Präsentation der Anlage 6: Finanziert werden pflichtige Maßnahmen zur Gesundheitspflege (vor allem Personalkosten für die Servicebereiche des Gesundheitsamtes, relativ konstante Sachkosten entstehen dabei z.B. im Bereich Ungezieferbeseitigung, Infektionsschutzmaßnahmen usw.) und zur Suchtberatung (TVÖD - Anpassung der Personalkosten beim Träger zur Fachkräftesicherung). Investitionsschwerpunkt bildet die Steigerung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit 100% Förderung aus dem Pakt-ÖGD.

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

Einbeziehung der Schule des Zweiten Bildungsweges Cottbus in die "Schulentwicklungsplanung der Stadt Cottbus/Chósebus für weiterführende allgemeinbildende Schulen 2022-2027"

Dokument: AT-36/24

v: UCI/FDP

Frau Krähe informiert zum Antrag. Der Antrag soll in den Schulentwicklungsplan 2022- 2027 integriert werden. Frau Belle verliest einen Textbaustein, der zur Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan ergänzt werden soll (dieser liegt Frau Krähe nicht vor). Zum Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8.2

Einrichtung von beweglichen Wahlvorständen gemäß § 8 der Bundeswahlordnung

Dokument: AT-37/24

v.: AfD

Herr Konzack informiert, dass nach §8 Bundeswahlordnung bei Bedarf bewegliche Wahlvorstände in bestimmten Einrichtungen gebildet werden. Den Bedarf ermittelt die Wahlbehörde und der Oberbürgermeister. Es wurden 19 Einrichtungen (MUL-CT, JVA, Seniorenresidenzen) angefragt, 16 Rückmeldungen ergaben Bedarf im MUL-CT und in der Pro Seniore Residenz am Fontaneplatz. Der Bedarf wird gedeckt, indem in beide Einrichtungen Wahllokale verlegt werden. Die Einrichtung von mobilen Wahlvorständen ist somit nicht erforderlich.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 4 Nein 6 Enthaltung 0

TOP 8.3

Ehrenamtliches Engagement anerkennen und würdigen

Dokument: AT-41/24

v.: SPD

Herr Dr. Krülls-Münch trägt vor. Frau Belle informiert, dass Ehrenamtliche oft eigenständig und nicht immer sichtbar für die gesamte Stadtgesellschaft ist . Es besteht keine Meldepflicht dazu. Frau Koal ergänzt und verweist auf die Veranstaltungen der Stadt zur Würdigung des Ehrenamtes. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aus der Stadtgesellschaft vorgeschlagen.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 4 Nein 5 Enthaltung 1

TOP 9

Sonstiges

Herr Schmalfuß hatte um Prüfung gebeten (siehe Niederschrift Sozialausschuss am 11.11.2024 unter TOP 9) und erfragt das Prüfergebnis. Herr Schöngarth informiert, dass noch nicht geprüft wurde, eine Prüfung erfolgt bis zum nächsten Sozialausschuss.

Herr Schöngarth wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Cottbus/Chósebus, 11.12.2024

gez.

Andy Schöngarth

Vorsitzende/r des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten